

Neue Kunst mit der Kettensäge

Fest verwurzelte »Begegnung« musste der Gartenschau weichen

Von Reinhard Hauser

Nagold. Seit 2004 stand sie fest verwurzelt an der Klebrücke: die aus einer abgestorbenen Pappel mit Kettensäge modellierte Skulptur »Begegnung« des Künstlers Josef

Hämberger aus Rosenheim. Sicherlich wäre die Statue aus leichtem Pappelholz irgendwann vermodert, sie hätte aber doch noch einige Jahre an ihrem Standort bleiben können. Wegen der Erdarbeiten zur Landesgartenschau musste sie aber an ihrem Standort entfernt werden.

Ursprünglich war vorgese-

hen, dass die Statue umgesetzt und beim Eingang der Landesgartenschau vor dem Seniorenheim Martha-Maria einen neuen Platz findet. Nach der Aussage von Garten-

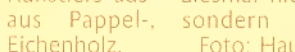
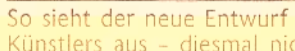
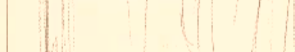
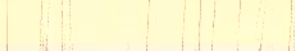


Gefällte »Begegnung«.

schau-Geschäftsführer Richard Kuon ist das Holz aber so beschädigt, dass ein Aufstellen nicht mehr sinnvoll erscheint.

Es gibt aber Hoffnung: Der Künstler hat sich spontan bereiterklärt, nochmals eine

Skulptur aus haltbarem Eichenholz zu sägen. Entweder als Kopie des ursprünglichen Originals oder als neue Skulptur »Menschengruppe«. Die Landesgartenschau-Gesellschaft und andere Institutionen in Nagold haben bereits ihre Bereitschaft erklärt, sich an der Finanzierung der neuen Skulptur zu beteiligen.



So sieht der neue Entwurf des Künstlers aus – diesmal nicht aus Pappel-, sondern aus Eichenholz. Foto: Hauser